

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zwoelf Gesaenge mit Begleitung des Pianoforte

op. 8

2tes Heft

Mendelssohn Bartholdy, Felix

Berlin, [ca. 1826]

[urn:nbn:de:bsz:31-230775](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230775)

N^o 175. b. C.
F. F.

Druck 1806

ZWÖLF GESÄNGE

MIT

Begleitung des Pianoforte

Componirt von

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLODY

Eigenthum der Verlags-handlung

2^{te} 160
op. 8.

Preis 2^{1/2} Rth.

Berlin

In der Schlesinger'schen Buch und Musikhandlung

unter No. 1 unter N^o 54

1806

MAYENLIED.

Jacob von der Warte.

3

N^o 7.
GESANG.

PIANO.

Allegretto, *S p*

V. 1. Man soll hören süßes Singen, in den Auen überall: Lieblich hell Ge-
 V. 2. Mancher hande Blümelein lachen aus des Mayen Thau, in der lichten

- sang erklingen, vor - aus vor der Nach - tigall. Schaut auf den Ager breit, schaut an die lich - te Haide,
 Sonne Schein; schö - ne Zeit zu wer - ther schaut! Was soll trösten mir den Muth? da mich zwinget Herzensschwere,

wie sie schön sich mit dem Kleide zu dem May - en hat bekleidt;
 bei der ich viel gerne wäre, dass die fer - ne le - ben that.

zum 2^{ten} Vers. zum Schluss.

mf *p* *dimp*

Felix Mendelssohn-Bartholdy 12 Gesänge Op. 80.

1842 h.

Berlin. bei Ad. Mt. Schlesinger.

ANDRES MAVENLIED.

(Hölty.)

N^o 8

PIANO.

pp

cres.

mf

cres.

Die Schwalbe fliegt, der Frühling siegt, und spendet uns Blumen zum
Um Beel-zehub tanzt unser Trupp, und küsst ihm die kralli-gen

Kranze; bald huschen wir leisl aus der Thür, und fliegen zum prächtigen Tan-ze!
Hände, ein Geisterschwarm fasst uns beim Arm, und schwinget im Tanzen die Brände!

Ein schwarzer Bock, ein Be-senstock, die O-fengabel, der Wo-cken, reißt uns ge-
Und Beel-zehub ver-heisst dem Trupp der Tanzenden Gaben auf Ga-ben, Sie sol-len

1122

schwind, wie Blitz und Wind durch sa - sen - de Lüf - te zum Bro - cken, reisst uns geschwind, wie
schön in Sei - de gehn, und Töp - fe voll Gol - des, sich gra - ben, sie sol - len schön in

crec.

pp



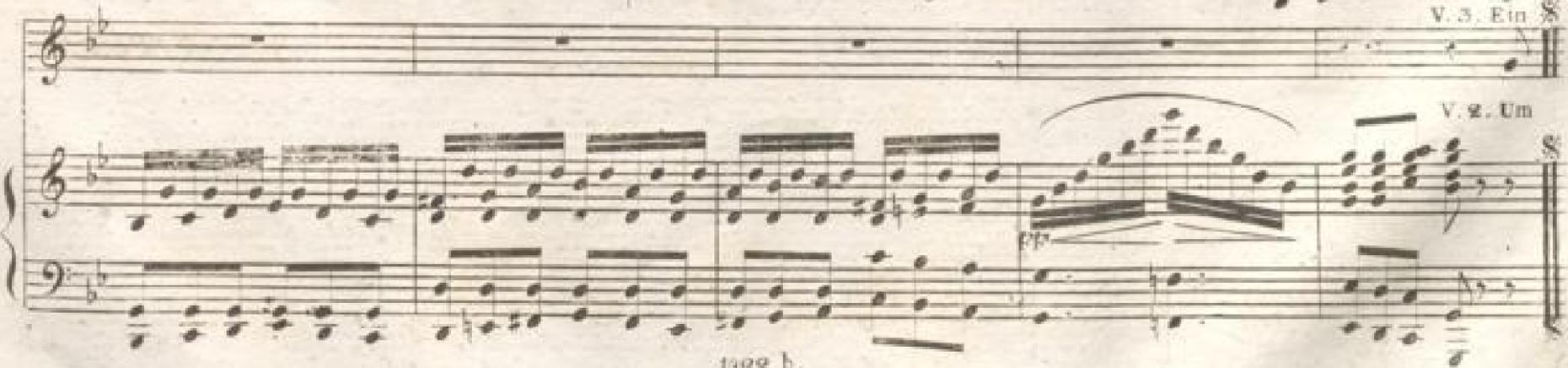
Blitz und Wind durch sa - sende Lüfte zum Bro - cken
Sei - de gehn und Töp - fe voll Goldes sich gra - ben.



V. 3. Ein

V. 2. Um

192 b.



Feuerdrach umfliehet das Dach und bringet uns Butter und Eier. Die Nachbarn dann sehn die Funken wehn, und
 schlagen ein Kreuz vor dem Feuer! Die Schwalbe fliehet, der Frühling siegt, die Blumen erblühen zum
 Kranze. Bald huschen wir leis' aus der Thür, bald huschen wir leis' aus der Thür, Juch

pp
Ped. pp
p
cres.
cres.
 1492 b.

7

hei - - sa zum prächtigen Tan - - ze. Bald huschen wir, leis' aus der Thür, bald huschen
 wir, leis' aus der Thür, juch - - hei - - so zum prächtigen Tan -
 - ze. Juch hei - sa juch hei - sa juch hei - sa zum prächtigen Tan - ze!

1422 b

8
N^o 9
GESANG.

Andante

ABENDLIED.

(Voss)

PIANO.

The musical score is written for voice and piano. It consists of two systems. The first system has a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a fermata and a 'p' dynamic marking. The piano accompaniment starts with a 'p' dynamic. The second system continues the vocal line, ending with a fermata and a 'pp' dynamic marking, followed by the word 'schluss.' in a box. The piano accompaniment also ends with a fermata and a 'pp' dynamic marking.

V. 1. Das Tagewerk ist abgethan, gib Vater deinen Se - gen! Nun dürfen wir der
Ruhe nah, wir thaten nach Ver - mö - gen. Die holde Nacht umhüllt die Welt, und Stille herrscht in Dorf und Feld.

V. 2.
Wenn du getrost vollendet hast,
Wozu dich Gott bestellte,
Behaglich fühlst du dann die Rast
Von Thun in Hitze und Kälte.
Am Himmel glänzt der Abendstern,
Und zeigt noch bessere Ruh von fern.

1792 b.

N^o 10.
GESANG.

Andante

ROMANZE.
Aus dem Spanischen.

PIANO.

Einmal aus seinen Blicken, von seinem süßen Mund, soll Gruss und Kuss erquicken des Herzens trüben

Grund. Ich kann ihn nicht vergessen, ich kann es nicht be-reun! ich sünd'ge nicht vermes - sen der Himmel wird ver-

- zeihn der Himmel wird verzeihn. Einmal aus seinen

Blicken von seinem süßen Mund soll Gruss und Kuss erquicken des Herzens trüben Grund. Ich kann ihn nicht ver-

gessen, ich kann es nicht bereuen, ich sünd'ge nicht vermes - sen der Himmel wird verzeihn

der Himmel wird verzeihn der Himmel wird verzeihn! Er wird verzeihn . . . verzeihn.

dim. pp

1922 b.

N^o II.
GESANG.

Allegro vivace.

IM GRÜNEN.

(Voss.) 11

PIANO.

V. 1. Willkommen im Grünen der Himmel ist blau, der Himmel ist blau und
V. 2. Willkommen im Grünen das Vögelchen springt das Vögelchen springt auf
blumig die Au, der Lenz ist erschienen, der Lenz der Lenz ist erschie - nen. Willkommen im Grünen der Himmel ist blau, der
Sprossen und singt, der Lenz ist erschienen, der Lenz der Lenz ist erschie - nen. Willkommen im Grünen das Vögelchen springt auf
Himmel ist blau und blumig die Au, der Lenz ist erschie - nen, der Lenz der Lenz ist erschie - nen. Er
Vögelchen springt auf Sprossen und singt der Lenz ist erschie - nen, der Lenz der Lenz ist erschie - nen. Ihm

cres. *f* *p*

1922 b.

V.1. spiegelt sich hell am luf.tigen Quell, er spiegelt sich hell am luf.tigen Quell im Grü -
 V.2. säuselt der West um's heimliche Nest, ihm säuselt der West um's heimliche Nest im Grü -

Dynamic markings: *p*, *cres.*, *p*, *Mf*, *cres.*

- nen willkoënen, willkoënen im Grün, willkoënen im Grünen der Himmel ist blau
 - nen willkoënen, willkoënen im Grün, willkoënen im Grünen das Vögelchen springt auf

Dynamic markings: *al*, *pp*, *dim.*, *p*, *pp*

blumig die Au nun ist der Lenz erschie - nen! Will - kommen willkommen im Grü - nen.
 sprossen und singt nun ist der Lenz erschie - nen! Will - kommen willkommen im Grü - nen!

2^{te} Vers. §. Schluss.

Dynamic markings: *Cres.*, *pp*, *pp*, *Fed.*, *ten pp*, *F*, *pp*

1922 b.

Nº 12.
GESANG.

Allegretto.

DUETT

(aus Goethe's Divan)

13

PIANO.

Suleika. An des lust' gen Brunnens Rand, der in Wasserfü - den spielt, wusst ich nicht was fest mich
des Ca - na - les der gereihten Haupt al - lee, blickt ich wieder in die

hielt. Doch da war von deiner Hand, meine Chif - fer leis' ge - zo - gen, nieder blickt ich, dir ge -
Hüh. Und da sah ich a - ber, mals mei - ne Let - tern fein ge - zo - gen bleibe blei - be mir ge -

- wo - gen, nieder blickt ich dir dir ge - wo - gen. Hier zu En - de - gen. Möge
- wo - gen bleibe blei - be mir mir ge - wo - gen.

Haltem. Tenor.
1. *Piu mosso*
2. *Piu mosso*

Piu mosso
1. 2.

con fuoco

Was - ser springendwallend, die Cy - pre - ssen dir ge - stehn: von Su - lei - ka, zu Su -

Suleika
Hatem, *dimin.* blei - be, blei - be mir ge - wo - gen!
lei - ka, ist mein Kom - men, und mein Gehn, Von Su - lei - ka, zu Su - lei - ka ist mein

blei - be blei - be mir ge - wo - gen blei - be, blei - be mir ge - wo - gen blei - be
Kom - men und mein Gehn, von Su - lei - ka, von Su -

blei - be mir ge - wo - gen. blei - be
 lei - ka, zu su - lei - ka

blei - be mir ge - wo - gen!
 Von su - lei - ka zu su - lei - ka!

a piacere.

1428 b

